

AUSZEICHNUNG / Longin-Holzbau wurde für seine Unterstützung der Kulturbrücke Fratres ausgezeichnet. Gewölbeisolierung verlängerte die Saison.

Preis für Kultur-Sponsoring

KREMS, DOBERSBERG / Bereits zum siebenten Mal wurde der Kultursponsoring-Preis „Maeceenas“ am 20. November in der Minoritenkirche Krems vergeben. Unter den Preisträgern war auch die Firma Longin Holzbau.

In Kooperation mit den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“ vergab die Wirtschaftskammer unterstützt von der NÖ-Wirtschaftsagentur „ecoplus“ den Kultursponsoring-Preis an Unternehmen, die Kulturprojekte fördern, die ohne diese Unterstützung nicht verwirklicht werden könnten.

Insgesamt hatten sich 60 Unternehmen mit 70 Projekteinreichungen beworben. In der Kategorie Klein- und Mittelbetriebe gab es 28 Enreichungen ging ein Anerkennungspreis an die Firma Holzbau Willibald Longin GmbH für das Sponsoring der Kulturbrücke Fratres. Gewürdigt wurde, dass die Firma seit vier Jahren durch finanzielle Zuwendungen, Mithilfe bei Schwertransporten und Bautensanie-

rung beachtliche Hilfestellung für gemeinnützige Kulturinitiativen in der Grenzregion zu Tschechien leistet. So konnte jüngst der Betrieb der Kulturbrücke Fratres durch eine von der Firma Holzbau Willibald Longin GmbH ausgeführten Gewölbeisolierung der Veranstaltungsräumlichkeiten bis in die Übergangszeit verlängert werden.

Ziel ist es, Bogen in das Nachbarland zu spannen

Im Jahr 1995 gegründet, schlägt die Kulturbrücke Fratres einen Bogen ins Nachbarland Tschechien und verbindet als Forum für grenzüberschreitende Kunstkommunikation und Kulturarbeit die beiden Nachbarvölker, um bestehende Vorurteile durch kulturellen Austausch zu beseitigen.

Die Kulturbrücke bietet eine Fülle an Kulturveranstaltungen, die einen künstlerischen Austausch in der bildenden Kunst, der Musik, dem Tanz, bei Theater, Literatur, Film und Photo-

graphie, Architektur und Humanwissenschaften ermöglichen. Sämtliche Veranstaltungen werden zweisprachig (deutsch/tschechisch) durchgeführt und befassen sich sowohl mit namhaften tschechischen als auch österreichischen Vertretern der verschiedenen Kunstsparten.

Die Jury lobte besonders das über finanzielle Zuschüsse hinausgehende Engagement und zeigte sich von den Bemühungen des Unternehmens, die strukturschwache Grenzregion im kulturellen Wegenetz Mitteleuropas zu positionieren, begeistert.



Willi Longin (zweiter von links) nahm den Anerkennungspreis in Krems entgegen. Im Bild mit anderen Preisträgern.

FOTO: PRIVAT